

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Spielberg/Kaufmann

Antrag

DS-Nr: 1372/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
19.03.2026	BVV

Wohnquartier am Westkreuzpark entwickeln

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Brache zwischen der Holtzendorffstraße und dem Berliner S-Bahn-Ring, sowie Stadtbahn und Fernbahn, endlich zum Westkreuzpark mit einer Mischung aus Wohnungsbau und Naherholungsfläche entwickelt wird. Am Park soll ein Wohnquartier nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung entstehen. Das heißt, durch einen städtebaulichen Vertrag soll sichergestellt werden, dass auf 30 % der Geschossfläche miet- und belegungsgebundener Wohnraum entsteht. 800 bis 1100 Wohneinheiten wären denkbar. Dringend benötigte soziale Infrastruktur (Sportplätze, Schulplätze, Kitaplätze, Senioreneinrichtungen) soll in das Wohnquartier integriert werden. Der Westkreuzpark soll öffentlich zugänglich sein, an den S-Bahnhof Westkreuz angebunden und von der Holtzendorffstraße erschlossen werden. Durch den Park soll ein Fahrradweg führen. Verhandlungen mit dem Eigentümer hinsichtlich des Abschlusses des Städtebaulichen Vertrages sollen zeitnah aufgenommen werden.

Der BVV ist bis zum 31.07.2027 zu berichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat am 11. Juli 2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes 4-66 für das Gelände beschlossen mit dem Ziel auf der Fläche eine öffentliche Parkanlage zu entwickeln.

Im Oktober 2018 verkaufte die damalige Eigentümerin, die DB Netz AG, das Areal an eine private Gesellschaft. Das Bezirksamt hat im Januar 2019 das Vorkaufsrecht ausgeübt. Im Februar 2022 entschied das Landgericht Berlin, dass die Ausübung des Vorkaufsrechts rechtswidrig war, weil es zu spät ausgeübt wurde. Damit waren die Pläne, auf dem Gelände eine öffentliche Parkanlage zu entwickeln, gescheitert. Nun ist es Zeit einen neuen Anlauf zu starten. Eine Entwicklung des Areals ist nur mit der Eigentümerin möglich. Da die Eigentümerin schon vor Jahren Wohnungsbau auf der Fläche angestrebt hatte und wir

in der Stadt dringend Wohnraum benötigen, soll das Bezirksamt Gespräche aufnehmen, um auf dem Areal ein Wohnquartier und einen Park zu entwickeln.